

# Éroplane d'Erquy

Traditionell

The musical score is written in G major (one sharp) and 2/4 time. It consists of four staves of music. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The melody is composed of eighth and quarter notes. Chord symbols G and D are placed above the notes. The second and fourth staves end with a double bar line and repeat dots. The third staff begins with a repeat sign.

Sicherlich hast du schon das ein oder andere Abenteuer  
von Asterix und Obelix gelesen.

Dann kennst du auch das berühmte Deckblatt mit der Karte von Gallien,  
auf der das Dorf der unbezwingbaren Gallier  
unter einer riesigen Lupe zu sehen ist.

Und wenn dieses Dorf ... Erquy wäre?

Die Ähnlichkeit zwischen dem gallischen Dorf von Asterix und  
dem Gebiet von Erquy ist an mehreren Details zu erkennen:  
die drei Felsen, der Steinbruch, die Geschichte des Orts.

Bei einem Interview erklärte Albert Uderzo, der Asterix-Zeichner,  
er habe Erquy nicht willentlich als Asterix' Dorf ausgewählt,  
auch wenn die Küste von Côtes-d'Armor  
dabei eine entscheidende Inspiration gewesen sei.

Uderzo kannte Erquy und die Region gut.

Mit seiner Familie machte er oft Urlaub in Erquy.  
Er war sehr beeindruckt von der schönen Landschaft,  
insbesondere vom Cap d'Erquy mit den drei Felsen,  
die auf dem Deckblatt der Asterix-Hefte dargestellt sind.